

# Dank und Fürbitte

Evangelisch - Lutherische Kirchgemeinde Pobershau/ Erzgebirge

## Getauft wurden:



am 17. März 2013

**Max Zienert**, Sohn von Michael Falkenhain und Elke Zienert

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.  
*Römer 8,39*

## Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 02. März 2013

Ilse Hertwig, geb. Hertwig im Alter von 92 Jahren, zuletzt im Pflegeheim Zschopau

am 14. März 2013

Marianne Fischer im Alter von 88 Jahren

am 12. Mai 2013

Günter Trinks im Alter von 84 Jahren

Jesus Christus spricht: Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

*Joh. 15,4*

# Kirchennachrichten

Auflage 525

Mai & Juni 2013

## Die Ausgießung des Heiligen Geistes.



*Apostelgeschichte. Kap. 2, Vers 1-4.*

*Und als der Tag der Pfingsten erfüllet war, waren sie alle einmütig beieinander. Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel, als eines gewaltigen Windes, und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen. Und man sahe an ihnen die Zungen zerteilet, als wären sie feurig. Und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen; und wurden alle voll des Heiligen Geistes, und fingen an zu predigen mit andern Zungen, nachdem der Geist ihnen gab auszusprechen.*

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau  
Telefon / Telefax Fon: 03735 / 23661 / Fax: 03735 / 219272  
Öffnungszeiten Dienstags: 13 - 18Uhr  
Pfarramt: Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr  
Bankverbindung: Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund  
Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87054000, Erzgebirgs-  
sparkasse  
Redaktion: Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 12.06.2013  
Email: [redaktion@kirche-pobershau.de](mailto:redaktion@kirche-pobershau.de)  
Internet: <http://www.kirche-pobershau.de> / [info@kirche-pobershau.de](mailto:info@kirche-pobershau.de)

## Gedanken zu Pfingsten

Am 19. Mai 2013 feiern wir das Pfingstfest, das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. In Kirchen haben Sie sicher schon weiße Tauben als Symbol des Heiligen Geistes, d. h. als Symbol der Gegenwart Gottes gesehen. Ein anderes Symbols für den Heiligen Geist sind Flammen.

Als Jesus getauft wurde, so erzählt die Bibel, sah er „den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.“ (Matthäus 3, 16) Warum erscheint Gottes Geist, warum erscheint Gott als Taube, fragte ich mich? Wäre für den allmächtigen Gott, den Herrn aller Herren ein mächtiger, schneller und schützender Adler nicht ein besseres Bild?

Gleich am Anfang der Bibel, in der Sintflutgeschichte lässt Noah Tauben aus der Arche fliegen, um zu erfahren, ob sich die lebensfeindlichen Wasser zurückgezogen haben: Zuerst hatte Noah einen Raben ausgesandt, der allerdings bald zurückkehrte, da Wasser noch die Erde bedeckte. Dann bringt eine Taube einen Ölzweig im Schnabel mit: neues Leben hat begonnen. Als eine weitere Taube nicht mehr in die Enge der Arche zurückkommt, weiß Noah, dass die Flut endgültig vorbei ist und verlässt die Arche.

### Die Taube - ein Zeichen für neues Leben.

Im Hohenlied 2, 14 ruft der Bräutigam seine Braut sehnsüchtig und liebevoll: „*Meine Taube in den Felsklüften, im Versteck der Felswand, zeige mir deine Gestalt, lass mich hören deine Stimme; denn deine Stimme ist süß, und deine Gestalt ist lieblich.*“

### Die Taube – ein Bild für innige Liebe.

Wer Gott ein Opfer darbringen wollte, konnte eine Taube im Jerusalemer Tempel opfern: „*Will er aber von Vögeln dem HERRN ein Brandopfer darbringen, so bringe er's von Turteltauben oder andern Tauben.*“ (3. Mose 1, 14) Gott selbst starb am Kreuz, Jesus Christus opferte sich für uns.

### Die Taube – eine Erinnerung an Jesu Opfer.

Jesus sagte: „*Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.*“ (Matthäus 10,16)

### Die Taube – ein Sinnbild für Ehrlichkeit.

### Die Taube - ein Zeichen für neues Leben.

### Die Taube – ein Bild für innige Liebe.

### Die Taube – eine Erinnerung an Jesu Opfer.

### Die Taube – ein Sinnbild für Ehrlichkeit.

Kein Wunder, dass Gottes Geist nicht wie ein herrschaftlicher Adler erscheint, sondern so lebendig, liebevoll, aufopfernd und ehrlich wie eine Taube.

Und so wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter:

Gott schenke Ihnen seinen Heiligen Geist – nicht nur zu Pfingsten!

Ihr Pfarrer Wolfram Rohloff



## Besondere Veranstaltungen und Angebote

### Glockenweihe in Lingen

Unsere Partnergemeinde Lingen hat uns zur Glockenweihe am 03.11.2013 zum Gottesdienst eingeladen. Wir haben geplant am Samstag dem 02.11.2013 nach Lingen zu fahren (Bei Interesse mit Bus). Am Samstag werden wir versuchen mit unserer Partnergemeinde etwas gemeinsam zu unternehmen. Am Sonntag ist dann der Festgottesdienst geplant. Nach Gottesdienst oder/und Mittagessen werden wir uns wieder auf Heimatkurs begeben. Bei Interesse könnt ihr euch ab sofort im Pfarrbüro oder bei mir melden (03735/25672). Wir legen auch in der Kirche eine Liste aus wo ihr euch eintragen könnt. In denke wir bekommen den Bus voll. Einzelheiten kommen dann als Reiseinfos zur rechten Zeit. Seit bis dahin herzlich begrüßt  
Ingolf Gläser

---

### „Wenn der Schuh drückt“

Kennst du das?

- \* Sorgen oder Probleme, und keiner ist da, der wirklich zuhört?
- \* Fragen, doch du kennst keinen, dem du sie stellen kannst?
- \* Die Beziehung zu Gott „klemmt“, aber du weißt allein nicht weiter?

Ich bin für dich da.

Ich höre dir zu.

Ich bete mit dir, wenn du es möchtest.

Gemeinsam suchen wir nach guten Wegen für dich.

Wer ist „Ich“? Ich heiße Evelin Tiede, wohne in Pobershau und bin Kinder- und Jugendseelsorgerin im Ehrenamt.

Du erreichst mich per Telefon 03735/63834  
oder E-mail [evtiede@gmx.de](mailto:evtiede@gmx.de)

Natürlich habe ich auch ein offenes Ohr für die, die sich nicht mehr zu Kindern oder Jugendlichen zählen, aber sich bei den obigen Punkten angesprochen fühlen.

Und noch etwas: Was du mir anvertraust, werde ich selbstverständlich nicht weitersagen (man nennt das Schweigepflicht).

## Besondere Veranstaltungen und Angebote

### Volleyball

Die sportlich ambitionierten Gemeindeglieder sind wieder herzlich zum gemeinsamen Spiel am **27.05.** und **17.06.2013** um 20 Uhr in die Turnhalle eingeladen.

### Einladung zum Rogate - Frauentreffen 2013 – „Das geht gar nicht“

„Das geht gar nicht!“, so sagen wir, wenn wir an die Grenzen unserer Toleranz stoßen. Dabei sind wir irgendwie (fast) alle für Toleranz. Doch was heißt Toleranz konkret? Muss ich für alle anderen Menschen, alle mir fremden Einstellungen und Verhaltensweisen Verständnis haben? Wie energisch darf ich für meine Überzeugung eintreten, in der Familie, in der Gemeinde, der Gesellschaft? Und was sagt eigentlich die Bibel zu diesem Thema?

Wir laden alle Frauen und alle Interessierten herzlich ein, mit uns, den Veranstalterinnen, Antworten auf diese Fragen zu suchen.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, pro Gemeinde, 2-3 Sätze zum Thema: „Für uns bedeutet ‚Toleranz‘ ...“ mit. (für uns in der Gemeinde, in unserem Kreis, für uns als Frauen) Damit können sich die Gemeinden gegenseitig grüßen.

Das Rogate-Frauentreffen findet statt am: 05.Mai 2013

in Großolbersdorf, Moderatorin ist Rosemarie Köhler, Pfaffroda-Dörnthal

Zeit: ab 14 Uhr

Treffpunkt der Pobershauer Frauen zur gemeinsamen Fahrt nach Großolbersdorf ist 13.15 Uhr der Parkplatz an der Göpelpyramide.

### „ Singet dem Herrn ein neues Lied...“

Am 21. Juni 2013 um 19 Uhr dürfen wir uns in der Kirche auf ein besonders musikalisches Erlebnis mit unserer Jungen Gemeinde freuen. Bei vielfältiger Musik und Liedern für jung und alt zum Lob Gottes soll uns dieser Abend wieder über die vielen Talente unter unseren jungen Leuten staunen lassen.

## Aus dem Protokoll einer Parteiversammlung?

„Dort schrien die einen dies, die anderen das, und die Versammlung war in Verwirrung, und die meisten wussten nicht, warum sie zusammengekommen waren.“

*Apostelgeschichte 19,32*



## Unsere Gottesdienste



„Öffne deinen Mund für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen!“

*Monatsspruch Mai*

*Sprüche 31,8*

**05. Mai**



**Rogate**

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pfarrer Baumann mitausgestaltet durch den Jugendchor „Melodirekt“  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

*Psalm 66,20*

**09. Mai**



**Christi Himmelfahrt**

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pastor Beier  
Kollekte für unsere die Weltmission  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

*Johannes 12,32*

**12. Mai**



**Exaudi**

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

*Johannes 12,32*

**19. Mai**



**Pfingstsonntag**

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pastorin Dr. Brigitte Seifert mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

*Sacharja 4,6*

**20. Mai**



**Pfingstmontag**

09.30 Uhr

**Waldgottesdienst am Katzenstein**  
Kollekte für das Diakonisches Werk der EKD



## Unsere Gottesdienste



26. Mai



Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mit Goldener und Diamantener Konfirmation  
mit Pfr. Rohloff  
mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.

*Jesaja 6,3*

**„Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.“**

*Monatsspruch Juni*

*Apostelgeschichte 14,17*

02. Juni



1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Theokreis Leipzig,  
Friedemann Liebscher, Ephraim Rüger  
mitausgestaltet durch die Vorkurrende  
Kollekte für die Kongress und Kirchentagsarbeit in  
Sachsen, die Erwachsenenbildung und Tagungsarbeit  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

*Lukas 10,16*

09. Juni



2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Christoph Baumann  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

*Matthäus 11,28*

16. Juni



3. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst  
mitausgestaltet durch die Kurrende  
Kollekte für die Kirchliche Frauen-, Familien- und  
Müttergenesungsarbeit

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

*Lukas 19,10*

## Schönen Gruß von Gott

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebte im Schwabenland ein Grobschmied mit dem Namen Huschwadel. Der war stark wie ein Bär und hatte große Hände. Wenn er mit leeren Händen durch die Straßen ging, meinte man, er trüge zwei Handkoffer. Als Geselle begab er sich auf die Wanderschaft und kam in ein kleines Städtchen in Thüringen. Dort suchte er sich Arbeit, und auf dem Weg zur Herberge sah er ein Plakat: „Heute abend um 20Uhr spricht Herr Professor X aus Berlin im Hinterstübchen des ‚Ochsen‘ zu dem Thema: Warum es Gott nicht geben kann.“

Huschwadel denkt bei sich: „Warum es Gott nicht geben kann? Ich habe doch eben noch mit ihm gesprochen!“ So findet er sich interessiert um 20Uhr im Hinterstübchen des ‚Ochsen‘ ein und muß mit anhören, wie ein kleiner Mann aus Berlin eine ganze Stunde lang in der lächerlichsten Weise über Gott herzieht. Seine Schimpf- und Spottreden gipfeln in dem Satz: „Liebe Leute, wenn es Gott wirklich gäbe, dann müßte er nach soviel Hohn und Spott jetzt einen Engel schicken, der mir vor Ihren Augen eine Ohrfeige gibt.“

Huschwadel erhebt sich, geht in aller Ruhe auf die Bühne und sagt: „Einen schönen Gruß von Gott, für solche Banausen wie dich schickt Gott keine Engel, das kann der Huschwadel auch besorgen!“ Und dann legt er ihm die Hand an die Backe. Denn wenn er zugehauen hätte, wäre der Mann wohl hingewesen.

*Jesus sagt (bei seiner Himmelfahrt): „Ihr werdet aber die Kraft des heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein.“* *Apostelgeschichte 1,8*

## Besondere Veranstaltungen und Angebote

### Besuch in Kühnhaide

Nachdem uns unsere Schwestern und Brüder zum Kantatesonntag besucht haben, wollen wir am 23. Juni 2013 den Gottesdienst in der Kirche Kühnhaide erleben. Er beginnt dort 10 Uhr und wird von Herrn Pfarrer Freier gehalten; im Pfarrhaus Kühnhaide wird zeitgleich Kindergottesdienst angeboten.

Wer gern mitkommen möchte, aber keine Fahrgelegenheit hat, melde sich bitte ab dem 15. Juni unter der Telefonnummer 62681; dann wird eine Mitfahrmöglichkeit organisiert.

Bitte beachten: an diesem Sonntag wird in Pobershau **kein** Gottesdienst stattfinden.

# Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen Frühjahr 2013

**03. Mai bis 12. Mai 2013**

Der Beginn einer Sucht hat viele Gesichter. Sucht entsteht auch nicht „von heute auf morgen“. Meist hat sie eine lange Vorgeschichte und beginnt mit einem regelmäßigen Ausweichen vor unangenehmen Situationen oder Stimmungen. Deshalb konzentriert sich Suchtvorbeugung auf die Ursachen und Warnzeichen und nicht auf die „Droge“.

Neben den bekannten stoffgebundenen Süchten wie Alkohol-, Nikotin- oder Crystal- und Heroinsucht gibt es auch verhaltensgebundene Süchte wie Computerspielen, Einkaufen, Ess- oder Magersucht. Auch ohne Drogen kann man süchtig werden und diese Süchte nehmen zu.

Die psychischen und körperlichen Auswirkungen der einzelnen Suchterkrankungen sind unterschiedlich. Allen gemeinsam ist jedoch die Unfähigkeit, sich frei und selbstbestimmt zu verhalten. Die Vernachlässigung anderer Vergnügen oder Interessen zu Gunsten der Droge und ein fortschreitendes „Herausfallen“ aus familiären, schulischen oder beruflichen Bezügen sind die Folgen.

*„Game over – so in etwa könnte ich mein bisheriges Leben mit der Sucht überschreiben“, fasst der knapp 20jährige Udo K. seine Computerspielsucht zusammen. Sie hat ihn alles gekostet – den Schulabschluss, die Ausbildung zum Koch. „Es folgte die Arbeitslosigkeit. Ich fiel in ein schwarzes Loch, wollte mir sogar das Leben nehmen. Das Spielverhalten: Täglich mehr als 17 Stunden bis zur kompletten Erschöpfung.“ Dabei hätte es soweit gar nicht kommen müssen. Schon in der 8. Klasse wurde Udo in eine Therapie geschickt. Aber dort wurde das eigentliche Problem nicht angegangen. „Aufgrund großer familiärer Schwierigkeiten und Mobbing in der Schule bekam ich die Diagnose Depression. Dabei habe ich gerade in dieser Zeit eine totale Abhängigkeit in die Flucht in das Computerspiel entwickelt“, sagt Udo rückblickend*

Die Zahl der Jugendlichen und Heranwachsenden, die aufgrund einer Suchterkrankung eine diakonische Beratungsstelle aufsuchen, hat sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt. In der Altersgruppe der 20-24jährigen waren es ebenfalls weit mehr als das Doppelte und bei den 25- bis 29jährigen sogar fast das Dreifache.

Fachliche Erkenntnisse belegen, dass eine gezielte und frühe Suchtprävention eine spätere Abhängigkeit tatsächlich verhindern kann. Doch für Angebote der Suchtprävention bleibt unseren Beratungsstellen nach der Personaleinsparung keine oder zu wenig Kapazität. Aus diesem Grund sollen die Mittel der Frühjahrs-Straßensammlung dazu beitragen, das dringend notwendige Angebot der Prävention wieder zu verbessern.

Diese präventive Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 25 Jahren können in allen Einrichtungen der Suchthilfe (Beratungsstellen, stationäre Einrichtungen wie Wohnstätten für chronisch mehrfach Abhängige, Rehabilitationskliniken und Selbsthilfe) angesiedelt sein. Eine Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden, der Ev. Jugend und mit Ev. Schulen bzw. Schulträgern streben wir dabei an.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Kindern und jungen Menschen der Umweg in eine zerstörende Sucht erspart bleibt!

Vielen Dank!

Ihr Christian Schönfeld, Oberkirchenrat



**23. Juni**



## Unsere Gottesdienste



**4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **Gottesdienst in unserer Schwesterngemeinde  
Kühnhaide**

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.  
*Galater 6,2*

**24. Juni**



**Johannistag**

19.30 Uhr **Andacht auf dem Friedhof  
mitausgestaltet durch den Posaunen- und  
Kirchenchor**

Dies ist das Zeugnis Johannes der Täufer: Er muss wachsen,  
ich aber muss abnehmen.  
*Johannes 3,30*

**30. Juni**



**5. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Dr. Brigitte  
Seifert**  
Kollekte für Besondere Seelsorgedienste:  
Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-,  
Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und  
Polizeiseelsorge  
Zugleich Kindergottesdienst

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch:  
Gottes Gabe ist es.  
*Epheser 2,8*

**07. Juli**



**6. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr **Predigtgottesdienst mit Pfr. Sieber**  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich  
erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!  
*Jesaja 43,1*



## Gruppen und Kreise laden ein



### Mai 2013

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	06.05.13	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	21.05.13	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	08.05.13	Ausflug	
Kinderkreis	Samstag	04.05.13 + 25.05.13	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	13.05.13 + 27.05.13	17.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Donnerstag	09.05.13	traditionelle Wanderung zum Himmelfahrtstag	
Frauenkreis	<b>Rogatesonntag</b>	<b>05.05.13</b>	Treffpunkt zur gemeinsamen Fahrt zum ephoralen Treffen in Großsolbersdorf : 13.15 Uhr Pyramide	
	Dienstag	14.06.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Dorothea Landgraf
Männerwerk	Dienstag	28.05.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Dr. Stephan
Rentnerkreis	Donnerstag	02.05.13	14.00 Uhr	Hütte



## Gruppen und Kreise laden ein



### Juni 2013

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	03.06.13	19.30 Uhr	<b>Kirche</b>
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	18.06.13	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis				
Kinderkreis	Samstag	15.06.13 + 29.06.13	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	10.06.13 + 24.06.13	17.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	08.06.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus

## Du bist gesegnet

Wenn du heute Morgen gesund aufgewacht bist...  
....geht es dir besser als der einen Million Menschen,  
die diese Woche nicht überleben werden.

Wenn du nie einen Krieg erlebt, nie Gefangenschaft,  
Folter oder Hunger gespürt hast...  
....bist du glücklicher als 500 Millionen Menschen auf der Welt.

Wenn du Nahrung im Kühlschrank, Kleidung auf dem Leib,  
ein Dach über dem Kopf und ein Bett zum Schlafen hast...  
...bist du reicher als 75% der Menschheit.

Wenn du an einem Gottesdienst teilnehmen kannst, ohne die Angst,  
verfolgt, bedroht, verhaftet, gefoltert oder getötet zu werden...  
.....bist du gesegnet als drei Milliarden anderer Menschen auf dieser  
Welt.

Wenn du Geld auf der Bank, in deinem Portemonnaie,  
oder auch nur irgendwo herumliegen hast...  
....gehörst du zu den 8% der wohlhabenden Menschen auf dieser Welt.

Wenn du diese Zeilen lesen kannst...  
....bist du reicher als über zwei Milliarden Menschen in dieser Welt,  
die gar nicht lesen und schreiben können.

### Monatsspruch Juni:

*Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan  
und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat  
euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.*

*Apostelgeschichte 14,17*

# Landeskirchliche Gemeinschaft



## Mai 2013

Sonnabend	04.05.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	05.05.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	07.05.13	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonntag	12.05.13	keine	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	15.05.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	17.05.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	18.05.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	19.05.13	keine	Gemeinschaftsstunde
Montag	20.05.13	09.30 Uhr	Waldgottesdienst am Katzenstein
Sonnabend	25.05.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonnabend	25.05.13	10.00 Uhr	Kinderbibeltag in Gebirge
Sonntag	26.05.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	29.05.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	31.05.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis

## Juni 2013

Sonnabend	01.06.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	02.06.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	04.06.13	15.00 Uhr	Frauenstunde
Freitag	07.06.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	08.06.13	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis OA in Kirche
Sonntag	09.06.13	17.00 Uhr	Familienstunde
Mittwoch	12.06.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	15.06.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonnabend	15.06.13	09.30 Uhr	Kindertreff
Sonntag	16.06.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Freitag	21.06.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	22.06.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	23.06.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	26.06.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	29.06.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	30.06.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde



# Gruppen und Kreise laden ein



## Juni 2013

Frauenkreis	Dienstag	18.06.13	19.00 Uhr	Schatzinsel
Männerwerk	Dienstag	25.06.13		
Ausflug nach Werdau OT Leubnitz über Zeit und Treffpunkt wird noch informiert				
Rentnerkreis	Donnerstag	06.06.13	14.00 Uhr	Hütte



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Mittwochs	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor	Dienstags		19.00 Uhr	bei Kathleen Seiler
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

## Frühlingserwachen

Wunderschöne Frühlingszeit,  
endlich bist du da!  
Ach, wie bliebst so lange du  
fern in diesem Jahr.  
Jetzt zeigst du mit aller Macht,  
dass du unser doch gedacht.  
Freude will ins Herz mir fließen,  
wenn die ersten Blümlein sprießen,  
zaghafte lugen aus der Erde,  
bis Gott spricht: Es werde, werde  
und mit seiner Himmelskraft  
einen Blütenteppich schafft.

Herta Hass